

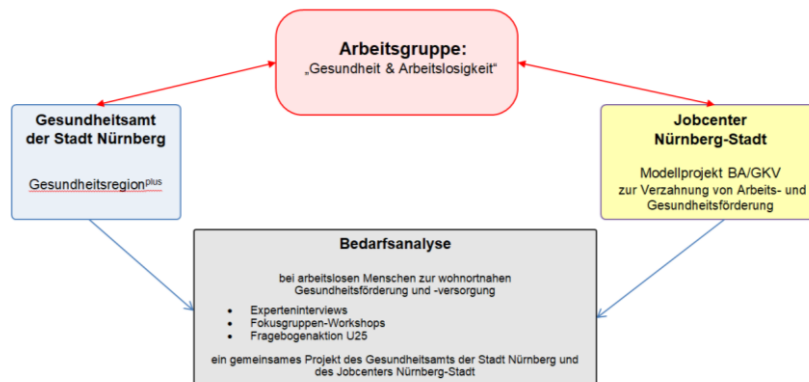
Steckbrief Bedarfserhebung

am Standort Nürnberg-Stadt

„Gesundheitsförderung für arbeitslose Menschen - Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“

Titel: Erhebung von gesundheitsbezogenen Bedarfen arbeitsloser Menschen zur wohnortnahen Gesundheitsförderung - ein gemeinsames Vorhaben des Jobcenters Nürnberg-Stadt und des Gesundheitsamts der Stadt Nürnberg im Vorfeld des Modellprojekts „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“.

Hintergrund: Mit Aufnahme des Jobcenters in die Gesundheitsregion^{plus} und der damit verbundenen Gründung einer Arbeitsgruppe „Gesundheit & Arbeitslosigkeit“ wurde seitens Jobcenter und Gesundheitsamt beschlossen, dem Modellprojekt eine gemeinsame Bedarfserhebung mit partizipativer Vorgehensweise (in Anlehnung: Standort Erlangen) voranzustellen.



Ziele:

Ziel der Bedarfserhebung war es, durch die aktive Einbindung arbeitsloser Menschen tatsächliche Bedarfe aufzudecken und direkte Rückmeldungen zu Barrieren und Unterstützungsmöglichkeiten zu erhalten, um so innovative gesundheitsbezogene Ansätze zu entwickeln und durch passgenaue Maßnahmen zu einer Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit in Nürnberg beizutragen. Außerdem soll arbeitslosen Menschen ein bedarfsgerechter Zugang zu bestehenden lokalen Angeboten der Gesundheitsförderung ermöglicht werden.

Methodik

1. neun Experteninterviews mit Beschäftigten in Einrichtungen, die mit der Hauptzielgruppe Arbeitslose arbeiten.

Interviewpartner/innen	Anzahl
Integrationsfachkräfte des Jobcenters Nürnberg-Stadt mit unterschiedlichem Zielgruppenbezug	4
Mitarbeiter/innen von Beratungsstellen	2
Mitarbeiter/innen von Maßnahmenträgern	3

2. drei Fokusgruppen-Workshops (FG-WS) in den Räumlichkeiten des Jobcenters mit den Zielgruppen

WS	Zielgruppe	Datum	Teilnehmer/innen
I	Langzeitarbeitslose Menschen mit gesundheitl. Einschränkungen	09.11.2017	16
II	Alleinerziehende in Arbeitslosigkeit	17.11.2017	9
III	Familien in Arbeitslosigkeit	29.11.2017	8

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

3. Fragebogenaktion mit U25-jährigen Arbeitslosen (n = 155): Diese Aktion fand in einem Zeitraum von zwei Wochen statt. Die Fragebögen wurden im Wartebereiche des Jobcenters (Dienstleistungszentrum U25) ausgelegt und den Kund/innen im Beratungsgespräch sowie bei ausgewählten Maßnahmenträgern (Zielgruppe U25) ausgehändigt.

Inhalt: Alle drei Analyseelemente der Bedarfserhebung hatten den gleichen inhaltlichen Aufbau:

- Wichtigkeit von Gesundheit
- Rolle von Arbeit für die Gesundheit
- Bisherige Nutzung von Gesundheitsförderung
- Informationswege
- Gesundheitsbedarf
- Hindernisse
- Unterstützungsmöglichkeiten

Vorgehen:

1. neun Experteninterviews mit Beschäftigten verschiedener Einrichtungen, die mit der Hauptzielgruppe Arbeitslose arbeiten.

Arbeitsschritt	verantwortlich
Erstellung Interviewleitfaden	Jobcenter & Gesundheitsregion ^{plus}
Nennung & Vermittlung von Experten	Jobcenter
Durchführung	Gesundheitsregion ^{plus}
Auswertung	Gesundheitsregion ^{plus}
Dokumentation	Jobcenter & Gesundheitsregion ^{plus}

2. drei Fokusgruppen-Workshops (FG-WS) mit den Zielgruppen

Arbeitsschritt	verantwortlich
Planung der Fokusgruppen-Workshops (WS-Leitfaden)	Jobcenter & Gesundheitsregion ^{plus}
Einladung der Teilnehmenden	Jobcenter
Verpflegung	Jobcenter & Gesundheitsregion ^{plus}
Durchführung	Jobcenter & Gesundheitsregion ^{plus}
Auswertung	Jobcenter & Gesundheitsregion ^{plus}
Dokumentation	Gesundheitsregion ^{plus}

3. Fragebogenaktion U25-jährigen Arbeitslosen (n = 155)

Arbeitsschritt	verantwortlich
Erstellung Fragebogen	Jobcenter (DLZ U25) & Gesundheitsregion ^{plus}
Durchführung (Verteilung Fragebögen)	Jobcenter (DLZ U25)
Auswertung	Gesundheitsregion ^{plus}
Dokumentation	Jobcenter (DLZ U25) & Gesundheitsregion ^{plus}

Ergebnisse: Die Ergebnisse sind Grundlage für die Entwicklung passgenauer Maßnahmen zur gesundheitsbezogenen und sozialen Teilhabe arbeitsloser Menschen in Nürnberg. Für die Arbeit der lokalen Projektgruppe des Modellprojekts beinhalten sie konkrete Informationen für eine bedarfsgerechte und adressenadäquate Umsetzung von Präventionsangeboten. Im Sinne einer sozialraumorientierten Nachhaltigkeit sollen bestehende und entwickelte Strukturen und Angebote unter Einbeziehung weiterer lokaler Akteure in sozial benachteiligten Stadtteilen Nürnbergs fest verankert werden.

Hierzu wurde durch die Arbeitsgruppe „Gesundheit & Arbeitslosigkeit“ der Gesundheitsregion^{plus} in Kooperation mit dem Projekt „Gesundheit für alle im Stadtteil“ ein **partizipativer Workshop zur Angebotsentwicklung für arbeitslose Menschen im Stadtteil West** organisiert und sowohl lokale Akteure mit Bezug zur Zielgruppe, zum Thema oder zum Stadtteil als auch Fokusgruppen-Teilnehmer/innen eingeladen.

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Zwischenfazit:

In Nürnberg ist eine vielfältige Angebotspalette vorhanden, aber Menschen in Arbeitslosigkeit finden den Weg dorthin oftmals nicht. Der Schwerpunkt der partizipativen Ansätze liegt deshalb auch auf der Aktivierung und dem Zugang der Zielgruppe zu gesundheitsbezogenen Angeboten. Bei der Bedarfserhebung sowie bei der Angebotsentwicklung ist eine Beteiligung von Betroffenen sehr zu empfehlen.

Ausblick – nächste Schritte:

- Vorstellung der Workshop-Ergebnisse in der Arbeitsgruppe „Gesundheit & Arbeitslosigkeit“, um weitere bilaterale, gesundheitsbezogene Kooperationen aufzubauen und Möglichkeiten der Zugangsunterstützung zu forcieren (z.B. Sportvereins-Patenschaften, Multiplikatoren-Strukturen etc.)
- Transparente Rückspiegelung der Ergebnisse an alle Beteiligten (Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, Informationsverbreitung)
- Implementierung von qualifizierten Arbeitsvermittler/innen für Gesundheitsorientierung im Jobcenter und Umsetzung von Kursangeboten für arbeitslose Menschen im Rahmen des Modellprojekts
- Überführung und Begleitung der Teilnehmenden in bestehende, wohnortnahe Strukturen und Angebote in Kooperation mit lokalen Akteuren und Projektinitiativen

Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation:

- Reportage über das Modellprojekt durch Servicestelle SGB II, Veröffentlichung zum Tag der Jobcenter; 29. Mai 2018
- Ergebnisvorstellung am Kongress Armut und Gesundheit 2018, Learning Café; 20. März 2018
- Präsentation auf der Fortbildung für Geschäftsstellenleiter der Gesundheitsregionen^{plus} (in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion^{plus} ERH & ER); 07. Mai 2018
- Präsentation beim Auftakttreffen der neuen bayerischen Standorte im Modellprojekt; 26. April 2018
- Fachtag „Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche von Alleinerziehenden“; 12. Juni 2018

Bei näherem Interesse an den Ergebnissen der Bedarfsanalyse können Sie sich zur Anforderung des Gesamtberichts gerne an die unten aufgeführte Kontakte wenden.

Ansprechpartner/-innen:

Modellprojekt:

Jobcenter Nürnberg-Stadt

Daniela Kardaus

0911/ 5866-529

Daniela.kardaus@jobcenter-ge.de

Bedarfsanalyse:

Jobcenter Nürnberg-Stadt

Jasmin Strauß

0911/ 32 68 – 285

jasmin.strauss@jobcenter-ge.de

Bedarfsanalyse:

Gesundheitsregion^{plus} Stadt Nürnberg

Kim-Nicole Retzlaff

0911/ 2 31-1 45 93

kim-nicole.retzlaff@stadt.nuernberg.de